

Letzte Flächen vermietet

MainTor-Quartier: Auch der Winx-Tower ist nun „dicht“



MainTor-Baustelle

Die Anzahl großer, zusammenhängender Flächen schrumpft in Frankfurt, bevor sie überhaupt fertig sind. Ein Umstand, der besonders auch vor dem Brexit-Hintergrund von der Branche mit Argusaugen beobachtet wird. Ab sofort scheidet nun auch der Winx-Tower im MainTor-Quartier als Option aus. Sattete zehn Monate vor der Schlüsselübergabe ist die Top-Immobilie an der Neuen Mainzer Straße 14-18 vollvermietet. Die German Estate Group (GEG) hat in den letzten Tagen die finalen Verträge über insgesamt 9.000 m² unter Dach und Fach gebracht.

Die Union Asset Management wird noch mehr Fläche als eh' schon geplant in dem 110 Meter hohen Turm belegen: Das Unternehmen hat zu den bereits reservierten 30.500 m² zusätzliche 5.000 m² Office- und 1.000 m² Lager-, respektive Archivflächen, angemietet. Die internationale Anwaltskanzlei Watson Farley & Williams LLP mit Hauptsitz in London wird die Schreibtische ihrer Mitarbeiter auf gut 1.000 m² aufstellen. Die gleiche Größenordnung benötigt Contora Offices Solutions, die Tagesbüros, Meeting-Räume und Konferenzsäle vermitteln, inklusive Service. Und auch die global agierende Kanzlei DLA Piper hat noch einmal um 1.000 m² aufgestockt und wird final auf 6.000 m² residieren. Die rund 42.200 m² Bürofläche plus die 4.000 m² Lager-/Archiv-Fläche des Winx-Tower sind damit dicht. Im neuen MainTor-Quartier – ein 800-Millionen-Euro-Projekt, das für insgesamt 100.000 m² Mietfläche steht – herrscht schon vor Fertigstellung (wieder) Platzmangel.